



Rothenburg
ob der Tauber

Reichsstadt-Festtage
1. bis 3. September 2023
Imperial City Days
September 1st – 3rd, 2023





Reichsstadt- Festtage

Die gute, alte Zeit...

Ob sie wirklich so gut war, sei dahingestellt, auf alle Fälle sind die vergangenen Jahrhunderte es wert, sie nicht ganz untergehen zu lassen. Zumal es für Rothenburg goldene Zeiten waren, als man sich noch „Reichsstadt“ nennen konnte und eine der blühendsten Städte des alten Reiches war.

Am 15. Mai 1274 begann der unaufhaltsame Aufstieg Rothenburgs mit der Erhebung zur „Reichsstadt“ durch den deutschen König Rudolf von Habsburg. Wohl kein anderes Ereignis erwies sich als so einschneidend für die Rothenburger Stadtgeschichte, denn die damit verbundenen Privilegien sorgten für einen erheblichen Bedeutungszuwachs im ausgehenden Mittelalter. Handel, vor allem aber der gewachsene politische Einfluss machten Rothenburg zu einem politischen Machtzentrum ersten Ranges. Daneben war man mit über 6000 Einwohnern auch eine der größten Städte im alten Reich geworden. Doch Ruhm und Größe sind nie von Dauer.

Der Dreißigjährige Krieg mit seinen Verwüstungen und später Napoleons Beschluss, Rothenburg dem Königreich Bayern zuzuschlagen, sorgten für den rasanten Abstieg der Stadt. Um die glorreichen Zeiten zwischen 1274 und 1802 nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, beschlossen die Rothenburger Bürger, jedes Jahr die „Reichsstadt-Festtage“ zu begehen. Weit über Tausend Rothenburger organisierten sich in historischen Vereinen, die jeweils eine Epoche oder einen traditionsreichen Berufsstand wieder zum Leben erwecken wollten. Tausende Meter Stoff wurden originalgetreu verarbeitet, alte Gerätschaften ausgegraben oder detailgetreu nachgebaut. Vergangenes bewahren und neu erleben – dies ist das Motto der Reichsstadt-Festtage.

Feiern Sie mit!



Programm

Freitag, 1. September

- ab 19 Uhr **vor dem Rödertor:** Lagerszenarie der „Ritterschar 1274“ mit mittelalterlichem Handwerk und befreundeten Rittergruppen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.
- 19.30 Uhr **Doppelbrücke:** Sammeln der Historiengruppen. Unterhalb der Stadt an der Doppelbrücke treffen sich alle Mitwirkenden der Reichsstadtstage zum großen Fackelzug (Abmarsch 20.30 Uhr). Von dort aus nehmen die Historiengruppen Rothenburg wieder in „Beschlag“.
- 20.50 Uhr Eintreffen des Fackelzugs auf dem **Marktplatz**. Vorstellung aller Historiengruppen und Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Markus Naser. Danach Lichtshow mit Musik am Rathaus. Anschließend „Lange Nacht des Festspiels“ mit Bewirtung im **Rathaus-Lichthof**.

Samstag, 2. September

- 10 – 21.30 Uhr **Grüner Markt:** Ausschank und musikalische Unterhaltung durch den Spielmanszug.
- 10 – 19 Uhr **Wallgraben vor dem Galgentor:** Lagerleben der Kummereck-Wacht 1631 mit geöffnetem und begehbarem 500 Jahre alten, unterirdischen Turmgang. **Nur an den Reichsstadt-Festtagen begehbar.**
- ab 10.30 Uhr **Spitaltorgaben:** Lagerszenarie mit der Eques und befreundeten keltischen Lagergruppen und Gästen. Für Speis und Trank wird gesorgt. Es erwarten Sie Musik (Trommeln) und Gesang. Für Kinder: Bogenschießen und vieles mehr.

- 11 Uhr **vor dem Rödertor:** Lagerszenarie der „Ritterschar 1274“ mit mittelalterlichem Handwerk und befreundeten Rittergruppen. Abendprogramm und Verköstigung im Lager.
- 11 Uhr **Burggarten:** Kanonen-, Musketen- und Pikendrill
- 13 – 20 Uhr **Altstadt:** Historische Szenen aus acht Jahrhunderten und geselliges Lagerleben erwarten Sie an den wichtigsten Plätzen der Stadt. In Minutenschnelle können Sie durch die Geschichte wandern, von den Rittern des 13. Jahrhunderts über die „Schwarze Schar des Bauernkrieges“ hin zum „Mittelalterlichen Bürgerleben“ und anderen Epochen. Welche historischen Gruppen Sie wo antreffen ist nachstehend aufgelistet und finden Sie auch unter map.rothenburg.de
- 13 Uhr **Marktplatz:** Übergabe der Reichsstadt-Privileg-Urkunde an die Stadt durch die „Ritterschar 1274“
- 14 Uhr **Burggarten:** Kanonen-, Musketen- und Pikendrill
- 14.30 Uhr **Marktplatz:** Historischer Schäfertanz
- 15.30 Uhr **Rathaus, Kaisersaal:** Historisches Festspiel 1631 „Der Meistertrunk“. Im Jahre 1631 rettete Altbürgermeister Nusch die Stadt vor der Zerstörung durch die Katholiken, indem er mehr als 3 Liter Wein auf einen Zug austrank. Das Historische Festspiel zeigt die bangen Stunden vor dem „Meistertrunk“ und die Erleichterung der Ratsherrn nach der wundersamen Rettung.
- 16 Uhr **Marktplatz:** Feldmusterung
- 16 Uhr **Stöberleinsbühne:** Rothenburger Stadtpfeifferey mit Musik und Tänzen aus der Renaissance
- 17 Uhr **Marktplatz:** Historischer Schäfertanz
- 19 Uhr **St.-Jakobs-Kirche:** „Orgelnacht“ – Konzert im Rahmen der Reichsstadt-Festtage
- ab 20 Uhr **vor dem Rödertor:** Mittelalterkonzert
- 21.30 Uhr **Taubertal:** Rothenburg in Flammen (wetterabhängig). An dunkelste Zeiten Rothenburgs, nämlich an die Belagerung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg soll das Licht- und Feuerwerkspektakel im Taubertal erinnern. Die anschließende „bengalische Beleuchtung“ symbolisiert die brennende Stadt. Die beste Sicht auf das Spektakel hat man von der Doppelbrücke.
- ab 22 Uhr **vor dem Rödertor:** Feuershow (wetterabhängig)
- 23 Uhr **Wallgraben vor dem Galgentor:** „Kummereck in Flammen“ – Kummereck – Ruine in historischer Beleuchtung mit bengalischem Feuer und nächtlichem Lagerleben.

Sonntag, 3. September

- ab 10 Uhr **Altstadt:** Auch heute können Sie wieder bis in die Abendstunden Rothenburger Stadtgeschichte erleben – und auch selbst mitmachen. Zahlreiche historische Gruppen warten auf Ihren Besuch.
- 10–17 Uhr **Wallgraben vor dem Galgentor:** Lagerleben der Kummereck-Wacht 1631 mit geöffnetem und begehbarem 500 Jahre alten, unterirdischen Turmgang. **Nur an den Reichsstadt-Festtagen begehbar.**
- 10–19 Uhr **Grüner Markt:** Ausschank und musikalische Unterhaltung durch den Spielmannszug.
- ab 10.30 Uhr **Spitaltorgaben:** Lagerszenarie mit der Eques und befreundeten keltischen Lagergruppen und Gästen. Für Speis und Trank wird gesorgt. Es erwarten Sie Musik (Trommeln) und Gesang. Für Kinder: Bogenschießen und vieles mehr.
- ab 11 Uhr **Kapellenplatz:** Ausschank, Bewirtung und musikalische Unterhaltung, kleine Tierschau, einem Korbflechter kann bei seinem Handwerk zugeschaut werden, bäuerliche Handwerksgeräte und Gegenstände aus vergangener Zeit werden ausgestellt, Verkaufsstand des Gartenbaubetriebs von Fam. Wiegner.
- 11 Uhr **Burggarten:** Kanonen-, Musketen- und Pikendrill
- ab 11 Uhr **vor dem Rödertor:** Lagerszenarie der „Ritterschar 1274“ mit mittelalterlichem Handwerk und befreundeten Rittergruppen. Programm und Verköstigung im Lager.
- 11 Uhr **Montessori-Garten, Herrngasse:** Rothenburger Stadtpfeifferey mit Musik und Tänzen aus der Renaissance
- 11.30 Uhr **Marktplatz:** Historischer Schäfertanz
- 12 Uhr **Kirchplatz:** Musik und Theater mit der Gruppe „Mummenschanz“
- 14 Uhr **Klingentorbastei:** Schlacht um die Klingentorbastei mit anschließendem Siegeszug zum Marktplatz.
- 14.45 Uhr **Marktplatz:** Verlesung der Generalamnestie des Kaisers
- 15 Uhr **Burggarten:** Rothenburger Stadtpfeifferey mit Musik und Tänzen aus der Renaissance
- 17 Uhr **St. Wolfgangskirche:** Rothenburger Stadtpfeifferey mit Musik und Tänzen aus der Renaissance
- ab 17 Uhr **Marktplatz:** Ausklang der Reichsstadt-Festtage



Die historischen Gruppen

Der Spielmannszug des Historischen Festspiels



„Der Meistertrunk“

Der Dreißigjährige Krieg – eine der spannendsten Perioden Rothenburger Geschichte – begegnet Ihnen überall in der Stadt. Der Spielmannszug hat sein Lager am Grünen Markt hinter dem Rathaus aufgeschlagen. Zu sehen ist dort auch die historische Feldschmiede.

Die Münzer von Rothenburg – „Der Meistertrunk“



Echtes Geld selbst prägen – das können Sie bei den »Münzern von Rothenburg ob der Tauber« auf dem Marktplatz/Ecke Herrngasse. Das Geld, das Sie auf einer historisch nachempfundenen Münzspindel- oder Hammerpräge unter Anleitung selbst herstellen, war ab dem Jahr 1622 tatsächlich als Zahlungsmittel im Umlauf. Ein einmaliges Erlebnis. Speziell geeignet für Kinder.

Der Historische Schäfertanz

Der Sage nach retteten die Schäfer die Stadt im Mittelalter vor der Pest. Als Dank dafür erhielten sie das Privileg, auf dem Marktplatz zu tanzen und zu feiern. Diese Tradition hat bis ins 21. Jahrhundert Bestand! Am Samstag und Sonntag zeigen die Schäfertänzer Ihr Können auf dem Marktplatz (siehe Programm).

Das Mittelalterliche Bürgerleben



Nach jahrhundertelanger Herrschaft des Adels erwachte mit der Renaissance das Bürgertum der Stadt. Sein gewachsenes Selbstbewusstsein zeigt sich in der Herrngasse, wo bei Gerichtsverhandlungen (Zeiten siehe Aushang Herrngasse), beim Auftritt des Wanderdoktors, bei handwerklichen Fertigkeiten und lebensfrohen Spielen dieses Bürgerleben wieder lebendig wird.



Essen und Trinken



Für Kinder geeignet

Der Schillingsfürster Bauernhaufen

Das Leben als Bauer im Mittelalter war alles andere als romantisch. Als Recht- und Besitzlose fristeten die armen Landbewohner ein entsagungsreiches Leben. Im Lager des Schillingsfürster Bauernhaufens wird die Erinnerung an den fränkischen Bauernaufstand, die Brandschatzung der Burg Schillingsfürst und das harte Leben der Bauern dargestellt und lebendig erhalten.

Die Schwarze Schar aus Ohrenbach



Mit Sensen und Dreschflegeln zogen die Bauern aus Ohrenbach während des Bauernkrieges 1525 randalierend durch die Stadt. Ihr Aufschrei gegen ihre Rechtlosigkeit wurde von Fürsten und Herzögen blutig niedergeschlagen. Die Schwarze Schar erinnert mit ihrem Lager vor dem Burgtor an diese Zeit, zeigt Handwerk und verköstigt die Besucher mit bäuerlichen Spezialitäten.

Mittelalterliche Musikanten

Wo immer im Mittelalter Menschen zusammenlebten, in den Dörfern, auf den Burgen und in den Städten, durfte die leichte Muse nicht fehlen. Als gern gesehene Gesellen zogen die Musikanten von Ort zu Ort. An den Reichsstadt-Festtagen haben sie ihr Lager für zwei Tage am Markusturm aufgeschlagen. Die Instrumente Geige, Laute, Mandoline, Flöte, Kontrabass umrahmen den mehrstimmigen Gesang und laden zum Verweilen ein.

Die Schwedenreiter des Historischen Festspiels



Unter ihrem König Gustav Adolf unterstützten die Schwedenreiter das protestantische Rothenburg bei der Verteidigung gegen die Truppen Tillys. Besuchen Sie das Lager in der Rödergasse.

Die Ritterschar 1274



Im Jahr 1274 verließ Rudolf I. von Habsburg die Stadt Rothenburg das „Reichsstadt-Privileg“. Die Herolde des Königs, begleitet von Rittern, Edeldamen und Gefolge, überbrachten dem Rat der Stadt die „Reichsstadt-Privileg Urkunde“. Im großen Ritterlager vor den Toren der Stadt gibt es allerlei Kampfesmut und mittelalterliche Handwerkskunst zu erleben.

Der Viehmarkt um 1900 (nur Sonntag)



Jahrhundertlang erfolgte der Besitzerwechsel des Viehs auf dem Markt der Stadt. Damals wie heute feilschen die Bauern auf dem Kapellenplatz um Kühe, Schafe und Ziegen, um anschließend den Abschluss mit einer deftigen Brotzeit im Biergarten zu begießen. Schauen Sie einem Korbmacher über die Schultern und entdecken Sie alte bäuerliche Handwerksgeräte.

Der Hofstaat des Königs Rudolf I. von Habsburg



Das Mittelalter – Was fesselt die Menschen an die Zeit des Mittelalters? War es wirklich so düster und grausam? Finden Sie es heraus – besuchen Sie uns – wir versuchen, Ihnen dieses für die deutsche Geschichte bedeutende Zeitalter näher zu bringen. Damals entstanden die Zünfte, Gilden und Hansestädte und damit verbunden die Freien

Reichsstädte, in die dank Handel und Wandel Stoffe, Gewürze, aus fernen, orientalischen Ländern gebracht wurden. Was bedeuten „Manesse“, „Ritterrepos“ und „Vogelfrei“?

Die Kroaten zu Fuß des Festspiels (nur Sonntag)

In den Feldzügen des Dreißigjährigen Krieges wurden die Kroaten zum Vorpostendienst, zur Aufklärung und zur Verfolgung der Flüchtenden eingesetzt. Am Sonntag lagern die Kroaten in der Spitaltorbastei.

Eques templi sancti sepulcri



Die Gruppe bezweckt den Erhalt der Erinnerung an das Rittertum, insbesondere der Tempel- und Kreuzritter. Zu den Gästen zählen keltische Gruppierungen, unter anderem die Epona und viele andere.

Greifvogelauffangstation Mittelfranken e.V.



Besuchen Sie die Gruppe mit Falknerei im Lager am Kirchplatz.

Kummereck – Wacht um 1631



In ihrem Lager am Wallgraben vor dem Galgentor kann ein über 500 Jahre alter Gang besichtigt werden, der nur zu den Reichsstadt-Festtagen geöffnet wird.

Das Rothenburger Aufgebot 1474



Im Spätmittelalter mussten die Reichsstädte im Falle eines Krieges ein Aufgebot für den Kaiser stellen. Dieses Aufgebot bestand aus den Bürgern der Stadt. Das Rothenburger Aufgebot stellt jenes Heerlager dar, das an der bedeutsamsten Schlacht des Spätmittelalters teilnahm: die Schlacht um Neuss 1474, das von den Burgundern ein Jahr lang belagert wurde. Lassen Sie sich in ein Heerlager entführen, mit Waffenschau, Kampfvorführung und Handwerk. Spüren Sie das Gewicht einer Rüstung und nehmen Sie Teil am Leben der Bürger von Rothenburg im Jahre 1474.

Die freiwillige Feuerwehr anno 1900 (nur Sonntag)



Feuersbrünste waren schon seit dem Altertum eine Geißel der Menschheit. Ab 1854 sorgte die freiwillige Feuerwehr in Rothenburg für einen geordneten Brandschutz. Mit zum Teil originalen Löschgeräten und Ausrüstungsgegenständen aus der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts steht eine Löschgruppe an ihrem Stützpunkt in der Galgengasse für die Brandbekämpfung bereit.

Das Garderegiment zu Pappenheim

Im Sterngarten wird ein kaiserliches Offizierslager des Dreißigjährigen Krieges dargestellt.

Die Freien Reichsstädter zu Rothenburg ob der Tauber e.V.

Heerlager am Klingentor mit authentischer Darstellung der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Lagerleben mit zahlreichen Gastgruppen, Pikendruck und Waffenkunde des Dreißigjährigen Krieges. Musketen- und Kanonendruck mit Schießvorführungen am Samstag und Sonntag.

Die verschiedenen Standorte der Gruppen entnehmen Sie bitte der Karte.



Die Pikeniere

Die Pikeniere stellten vom 15. bis 17. Jahrhundert die schwere Infanterie in großen Teilen Europas dar und waren nach ihrer Hauptwaffe, der Pike (Spieß), benannt, sie hatte eine Länge von bis zu fünf Metern. Der Spieß erwies sich als effektive Waffe im Kampf gegen Kavallerieeinheiten. Als Zweit- oder Nahkampfwaffe trugen sie auch Degen oder Dolch. Die Redensart „etwas von der Pike auf lernen“ hat sich vom Pikenier entwickelt, da ein Soldat, der gerade erst angeworben wurde und selbst nicht in der Lage war, eine Schusswaffe oder ein Pferd mit einzubringen, mit einer Pike ausgerüstet wurde. Das Kriegshandwerk musste also für Soldaten ohne Erfahrung „von der Pike“ auf erlernt werden.

Kroaten zu Pferd

Am Samstag und Sonntag ziehen die Kroaten zu Pferd durch die Stadt.

Kurzweyl anno 1631



Die Gruppe Kurzweyl anno 1631, des historischen Festspiels „Der Meistertrunk“, zieht am Samstag mit Spaß und Spiel durch die Gassen. Eine kurzweilige Unterhaltung mit Spielideen aus früheren Zeiten.

Hauptwache

Zu Zeiten des Dreißigjährigen Krieges war die Hauptwache für die Verteidigung Rothenburgs verantwortlich. Wurde die Stadt angegriffen, standen die Angreifer vor der Stadtmauer. Die Hauptwache verteidigte ihre Stadt dann mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln: Sie goss heißes Wasser oder Öl auf die Angreifer herab, sie zündete Pech an oder ließ Steine und Musketenschüsse auf die Feinde niederprasseln.

Bürgerfrauen

Eine Frau zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges, die der oberen bürgerlichen Schicht angehören wollte, musste stets auf ihr Ansehen in der Öffentlichkeit achten. Frauen dieser Zeit trafen sich meist privat, musizierten und tanzten. Viele dieser Tänze können Sie bis heute bei den Rothenburger Bürgerfrauen bestaunen. Im historischen Festspiel „Der Meistertrunk“, sind es die tapferen Bürgerfrauen mit ihren Kindern, die den Feldherrn um Gnade für ihre Stadt anflehen. Sie brauchen dazu keine Waffen, nur den Mut starker Frauen.



Umherziehende historische Gruppen

Die Rothenburger Stadtpfeifferey

Ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus sind die Auftritte dieser Gruppe in ihren historischen Kostümen. Auf alten Instrumenten bringen sie Weisen aus dem Mittelalter und der Renaissance. Höfische Reigen und schwungvolle Tänze runden das Bild ab.

Die Gauklergruppe „Mummenschanz“

Als farbenfrohe Spielleute zogen sie von Stadt zu Stadt, um mit Musik und Gauklereien die neuesten Geschichten zu erzählen. Lassen Sie sich von ihnen in den Gassen der Stadt mit Spiel und Gesang gut unterhalten. Wenn die Gruppe nicht umherzieht, ist sie im Lager der Freien Reichsstädter zu finden.

Die „Beutelschneider“

Als Beutelschneider wurden im Mittelalter Diebe und Gauner bezeichnet, die den am Gürtel getragenen Geldbeutel abschnitten. Sie zogen stehend und plündernd umher und waren außerhalb jeglicher Gesellschaftsordnung. Achten Sie an diesem Wochenende besonders auf sich und Ihre Wertgegenstände.

Die Marketenderinnen des Historischen Festspiels

Die Marketenderinnen bieten dem Zuschauer und Hörer mit ihrem reichhaltigen Angebot von Liedern der damaligen Zeit ein buntes Allerlei aus derben Soldaten-, feinen Liebes- und auch spiritualen Kirchenliedern.

Die Junge Schar

Historisch gesehen stellt die „Junge Schar“ die nachwachsende Bürgerwehr der Reichsstadt Rothenburg dar. Angeführt wird die Gruppe vom jungen Herrn von Staudt.



- Spielstätten (siehe Programm)**
- (A)** Rathaus / Kaisersaal / Grüner Markt
 - (B)** Montessori-Garten
 - (C)** Burggarten
 - (D)** Kapellenplatz
 - (E)** Galgentor (Einfahrt Altstadt)
 - (F)** Rödertor
 - (G)** Stöberleinsbühne
 - (H)** St.-Jakobs-Kirche
 - (I)** Kirchplatz
 - (J)** Klostergarten
 - (K)** Klingenbastei / St.-Wolfgangs-Kirche
 - (L)** Doppelbrücke
 - (i)** Tourist Information

Maßstab
 0 100m 200m



map.rothenburg.de

Imperial City Days



The reenactments of the "Imperial City Days" allow the citizens of Rothenburg as well as our guests a glimpse into a time long past. Rothenburg was granted the right to become an Imperial City on May 15th, 1274 by King Rudolf of Habsburg. In the middle ages, this status granted not only political powers, the economical impact propelled Rothenburg to its most glorious times. By becoming an Imperial City, Rothenburg was granted the right to govern itself, make its own currency as well as its own measuring system.

At the height of its day, Rothenburg's population reached more than 6000 inhabitants and became one of the largest cities in the old empire. Good times unfortunately never prevail and Rothenburg suffered a lot of devastation during the 30 year wars. Napoleon's decision to integrate Rothenburg as part of the State of Bavaria not only ended its imperial status, it also brought the end of its most magnificent period.

The citizens decided upon the 700th Anniversary of the urban independence, to recreate this time period and once again have Rothenburg shine in its former brilliance. So for the first time in 1974, thousands of Rothenburg's inhabitants gathered and organized themselves into separate historical groups. Fabric was sewn according to old patterns; artifacts were dug out, shined up, recreated and brought back to life. Each of these groups depicts a different guild of this period. So as you stroll through the narrow streets of Rothenburg you may be passing the Knights of 1274 as well as the Riflemen's guild. The Town Pipers as well as town folk are just a few of the groups that enchant our city during this special time. The annual event is highlighted by performances of the historical play "Der Meistertrunk", the Shepherds dance on the main town square as well as an impressive firework on Saturday which illuminates the true beauty of our wonderful city.

Come take a step back in time and celebrate Rothenburg's golden days with us!



Program

Friday, September 1st

from 7 pm	Camp of the Knights of 1274: Opening of the medieval market.
7:30 pm	The historical groups gather at the "Double Bridge" and form an impressive torchlight procession through the old town finally reaching the market square.
8:50 pm	Market Square: Presentation of the historical groups, Lord Mayor of Rothenburg welcomes all inhabitants and guests. Illumination and light show with music at the town hall.

Saturday, September 2nd

10 am – 7 pm	Galgen Gate moat: See a 500-year-old secret underground passageway, only open during the Imperial City Days
10 am – 9:30 pm	Grüner Markt: Music and entertainment
10:30 am	Camp of Eques templi sancti sepulcri: Camp life at Spital Gate bastion
11 am	Camp of the Knights of 1274: Opening of the medieval market.
11 am	Castle Garden: Historical performance with cannons and muskets.
1 pm	The historical groups start their performances on different squares in town.
1 pm	Market Square: Presentation of the "Imperial City Privilege Document" by the "Knights of 1274".
2 pm	Castle Garden: Historical performance with cannons and muskets.

2:30 pm	Market Square: The Shepherd's Guild performs the Shepherds Dance
3:30 pm	Kaisersaal, Town Hall: Historical Festival Play "Der Meistertrunk" (German only).
4 pm	Stöberlein open-air theater: Music and dance performance by the group "Rothenburger Stadtpfeiffery".
4 pm	Market Square: Performance by the Guards Regiment of Pappenheim.
5 pm	Market Square: The Shepherd's Guild performs the Shepherds Dance
6 pm	Kaisersaal, Town Hall: Historical Festival Play "Der Meistertrunk" (German only).
7 pm	St James' Church: Organ Concert.
from 8 pm	Camp of the Knights of 1274: Medieval concert and fire show.
9:30 pm	Start of the great fireworks display. (Best view from the Double Bridge in the Tauber Valley).
11 pm	Galgen Gate moat: Illumination und camp life.

Sunday, September 3rd

10 am	The historical groups start their performances on different places in town.
10 am – 7 pm	Grüner Markt: Music and entertainment
10 am – 5 pm	Galgen Gate moat: See a 500-year-old secret underground passageway, only open during the Imperial City Days
10:30 am	Camp of Eques templi sancti sepulcri: Camp life at Spital Gate bastion
11 am	Camp of the Knights of 1274: Opening of the medieval market.
11 am	Montessori Garden, Herrngasse: Music and dance performance by the group "Rothenburger Stadtpfeiffery".
11 am	Castle Garden: Historical performance with cannons and muskets.
from 11 am	Kapellenplatz: Music and entertainment
11:30 am	Market Square: The Shepherd's Guild performs the Shepherds Dance.
12 pm	Kirchplatz: Music and Theater
2 pm	Klingen Gate bastion: The battle of Klingen Gate.
2:45 pm	Market Square: Performance by the Guards Regiment of Pappenheim.
3 pm	Castle Garden: Music and dance performance by the group "Rothenburg Stadtpfeiffery".
5 pm	St Wolfgang's Church: Music and dance performance by the group "Rothenburg Stadtpfeiffery".

The historical groups

› The Drums and Fifes Group of the Thirty Years' War	✘
› Historical Mintage	👤
› Historical Shepherds' Dance	
› Medieval civic life	👤
› The Peasants of Schillingsfürst	
› The Black Horde	✘
› Medieval Musicians	
› Swedish Cavalry	✘
› The Knights of 1274	✘ 👤
› Medieval Market	
› The Cattle Market (on Sunday)	✘ 👤
› The Court of King Rudolf I. of Habsburg	👤
› Eques templi sancti sepulcri	✘ 👤
› Croation Infantry/Pandurs (on Sunday)	
› Kummereck Guards	👤
› Bird of prey station	👤
› Rothenburg 1474	👤
› Historical Fire Service (on Sunday)	👤
› Guards Regiment of Pappenheim	
› Burghers of the Imperial City	

Strolling historical groups

› Towns musicians of Renaissance in Rothenburg	
› Juggler group "Mummenschanz"	
› Cutpurses	
› Sutlers	
› Young Squad	
› Pikemen	
› Croation Cavalry	
› Kurzweyl anno 1631	👤
› Main Guard	
› Townswomen of Rothenburg	



Food and drink



Suitable for children

For the various locations of the groups please refer to the map.



Viel Spaß bei den Reichsstadt-Festtagen 2023!
Noch ein Tipp: Die 50. Reichsstadt-Festtage finden
vom 6. bis 8. September 2024 statt.
Feiern Sie 2024 mit uns das Festjahr
„750 Jahre Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber“
mit zahlreichen Veranstaltungen
über das Jahr verteilt.



We hope you will enjoy the Festival and would be
very pleased to see you again next year during
the 50th anniversary of the Imperial City Days 2024
from September 6th to 8th. Celebrate the anniversary
750 years Imperial City Rothenburg ob der Tauber
with us!



Bei Ihrer Zimmer-
reservierung und für
weitere Auskünfte
stehen wir Ihnen
gerne zur
Verfügung.

Rothenburg
ob der Tauber

Rothenburg Tourismus Service

Marktplatz 2 | 91541 Rothenburg o. d. T.
Tel. +49 9861 404-800 | info@rothenburg.de
www.rothenburg.de



www.fb.com/rothenburg.de